



www.slclub.at/fjt

**17.6. - 24.6.
2018**

10. INTERN. CLUBTREFFEN MERCEDES-BENZ SL-CLUB AUSTRIA & CLUBHOTEL VICTORIA



*Für alle Inhaber der
Mercedes-Benz
ClubCard*

Veranstalter:

Mercedes-Benz SL-Club Austria und
Clubhotel Victoria

www.slclub.at

www.hotelvictoria.at

INHALTSVERZEICHNIS

WILLKOMMEN IN MAISHOFEN	3
Herzlich willkommen.....	4
PROGRAMMABLAUF	5
☉ GROSSGLOCKNER – HEILIGENBLUT	7
HEILIGENBLUT	16
Der MankeWirt - Gasthof Fuscherlacke	17
☉ STAUSEEN KAPRUN	18
☉ HANS-PETER PORSCHE TRAUMWERK	20
☉ SCHWAZER SILBERBERGWERK	21
☉ JÄGERSEE - KLEINARL	24
☉ DIE MAGISCHEN ZWEI	25
☉ STARS ON STAGE: SASCHA'S UND CHRISTIAN'S FANTASTISCHE TRAVESTIE – SHOW	27
::: ALTERNATIVPROGRAMME :::	28
WEISS-SEE STUBACHTAL - LEIDER ERST AB 24. MÖGLICH.....	28
MONTANMUSEUM ALTBÖCKSTEIN	31
CHIEMSEE - MALERWINKEL	32
HOCHKÖNIG BERGSTRASSE + ARTHURHAUS	34
Kaiserbachtal am Wilden Kaiser in Kirchdorf in Tirol	35
Rosls Sonnbergstuben - Kitzbühel	36
Kitzbüheler Horn	36
NATIONALPARKZENTRUM MITTERSILL	37
KRIMMLER WASSERFÄLLE	38
SCHLOSS MITTERSILL	40
%%% URLAUBSRABATTBLOCK	41
11. FRÜHJAHR-S-TREFFEN	42
ANMELDUNG - JUBILÄUMSTREFFEN	43

Hotelkontakt:

Rezeption (Bianca + Johannes): +43 664 4000160
Rezeption-Intern: 49 / Rezeption-Extern: +43 6542 68297-0

Eine Teilnahme ohne Package ist nicht möglich!

Im Package (je nach Aufenthalt) inkludiert sind:

- ***Im Programm als INKLUSIV angegebene Maut / Eintritte***
- ***Jause und ein Getränk beim Mankeiwirt (Gasthof Fuscherlacke/Grossglockner)***
- ***Buffets, Show***
- ***Autotafel, Anhänger, Programmheft, Tasche, usw.***

Nicht speziell als inkludiert angegebene Speisen und Getränke, sowie die Grossglockner-Maut (Rabatt-Gutschein im Maishofener Rabattblock) sind bitte selbst zu bezahlen!



ALLE INFOS findet ihr auch in unserer APP:

www.hotelvictoria.at/app

unter *SZENE (Clubs, Routen...)

Die neuesten Informationen findet ihr immer zuerst auf www.hotelvictoria.at/fit

WILLKOMMEN IN MAISHOFEN

Der Tourismusverband Maishofen heißt Sie HERZLICH WILLKOMMEN!

Maishofen, im Zentrum der Europasportregion, bietet durch seine zentrale Lage und der ganzjährigen Urlaubsmöglichkeit mit seinen sehr guten Hotels und Restaurants ideale Voraussetzungen für solche Veranstaltungen.

Alle Sportarten, Sommer wie Winter, können in und um Maishofen erlernt und ausgeübt werden. Die wunderbare Umgebung bietet sich natürlich bestens für solche Veranstaltungen an. Einiges dürfen Sie in den nächsten Tagen erleben.

4 Schlösser in Maishofen, alle bewohnt und bewirtschaftet, zeichnen von der uralten Bedeutung dieses schönen Ortes. Im Schloss Saalhof bei der Ortseinfahrt befindet sich eine Landwirtschaft, das Stiegerschlössl im Ortszentrum beherbergt ein gutes Restaurant und wird auch kulturell genutzt, das Schloss Kammer, im jahrhundertlangen Familienbesitz der Familie Neumayr, betreibt eine große Landwirtschaft, das Schlosshotel mit eigener Kapelle und die traditionelle einheimische Küche ist ebenfalls bestens zu empfehlen.

Am südlichen Ortsrand zum Zeller See gelegen befindet sich das Schloss Prielau, ehemals im Besitz von Hugo v. Hofmannsthal. Dieser hat den Salzburger Jedermann inszeniert, mit einem wunderschönen Schlosshotel und dem Gourmet-Restaurant „Mayer's“. Heute ist das Schloss im Besitz der Fam. Porsche, neben Mercedes der wohl beste Autobauer.

Aber auch die Kunst ist in Maishofen zu Hause. Der Maler Anton Faistauer, 1887 geboren, starb 43-jährig in Wien und ist in seinem Wohnort Maishofen begraben. Anton Faistauer, mit Hugo v. Hofmannsthal ebenfalls befreundet, besuchte mit zahlreichen, heute sehr bekannten Meistern wie Egon Schiele und anderen 1906 die Akademie der bildenden Künste. Seine Meisterwerke befinden sich größtenteils in seiner Maishofner Familie.

Anton Faistauer hatte eine bemerkenswerte Beziehung zu seiner Heimatgemeinde Maishofen. Die Schönheit der Landschaft findet sich in vielen seiner Bilder und Briefe wieder. Der Themenweg „Auf den Spuren des Malers Anton Faistauer“ wird die Maishofner und deren Gäste ab Sommer in die Welt des Künstlers entführen. Die Präsentation der 10 Wanderweg-Stationen, die mit Bildern und Geschichten in und um Maishofen aufgestellt werden, erfolgte im Autohaus Mercedes Pappas in Maishofen und wurde vom Obmann des Tourismusverbandes Helmut Fersterer eröffnet.

Wir wünschen allen Teilnehmern und dem Veranstalter schöne unfallfreie Tage



Helmut Fersterer
Tourismusverband Maishofen,
Obmann



Herzlich willkommen zum

JUBILÄUMSTREFFEN - 2018

Liebe Clubfreunde!

*Wir freuen uns euch bei uns begrüßen zu dürfen
und hoffen,
ihr verbringt schöne, erlebnisreiche Tage bei uns
und im Salzburger Land!*

Eure Fam. Reichkendler

BITTE ZUR KENNTNIS NEHMEN!

Wir leben in den Bergen!

***Daher können wir die Reihenfolge der Ausfahrten wetterbedingt erst kurzfristig festlegen!
Um keine unserer Highlights zu verpassen empfehlen wir daher die ganze Woche zu buchen!***

Das Clubtreffen ist eine öffentliche Veranstaltung! Die Fotos u. Videos vom Clubtreffen werden in Print- und Internetmedien veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis, dass wir Einzelpersonen nicht ausblenden können. Mit der Teilnahme am Frühjahrstreffen verzichtet ihr auf alle Bild- und Tonrechte. Im Package inkludiert sind nur die im Programm als „inklusive“ angegebenen Speisen und/oder Getränke, usw.. Alle anderen Speisen, Getränke, Mautgebühren, usw. sind zu bezahlen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

**Teilnehmen können alle Mercedes-Enthusiasten.
Eine Buchung ist nur möglich inklusive START-PACKAGE!**

Mit der Anmeldung zum Frühjahrstreffen erklären sich alle Teilnehmer mit unseren Teilnahmebedingungen, dem Haftungsschluss und unseren AGB vollinhaltlich einverstanden.

Links: www.hotelvictoria.at/downloads/HAFTUNGSAUSSCHLUSS-DEUTSCH-ENGLISCH.pdf
www.hotelvictoria.at/agb
www.hotelvictoria.at/fjt

PROGRAMMABLAUF

SONNTAG: ANREISE DER ERSTEN TEILNEHMER

- 19:00 Uhr - Abendessen
- und Fahrerbesprechung.
- Gemütliches Beisammensein und Kennenlernen...

MONTAG bis SAMSTAG: (DONNERSTAG FREIER TAG)

- ab 7:30 Uhr - Frühstück
- ABFAHRT – NACH ABSPRACHE AM VORABEND
- 19:00 Uhr - Abendessen

EXKLUSIVE TOUREN VON MONTAG - MITTWOCH!

DONNERSTAG: HAUPTANREISE

- ab 07:30 Uhr – Frühstück
- ABFAHRT – NACH ABSPRACHE AM VORABEND
- Tag zur freien Verfügung

AM DONNERSTAG Für alle Teilnehmer:

Nachmittag 15 – 17 Uhr: Sektempfang

- ab 19:00 Uhr - Abendessen
- ca. 20:00 Uhr - Begrüßung und Fahrerbesprechung.
- Gemütliches Beisammensein und Kennenlernen...

FREITAG:

- ab 7:30 Uhr - Frühstück
- ABFAHRT – NACH ABSPRACHE AM VORABEND
- 19:30 Uhr – Buffet
- ab ca. 21:00 Uhr – Abendunterhaltung „DIE MAGISCHEN ZWEI“ – Fantastische Zaubershow mit Karlo + Ksenija

SAMSTAG:

- ab 7:30 Uhr - Frühstück
- ABFAHRT – NACH ABSPRACHE AM VORABEND
-
- 19:00 Uhr - Sektempfang
- 19:15 Uhr - Ansprachen
- 19:30 Uhr - Abschlussbuffet
- ca. 21:00 Uhr - Abendunterhaltung „Stars on Stage: SASCHA's FANTASTISCHE TRAVESTIE-SHOW “

www.saschas-travestie.at

Sonntag:

- **ab 7.30 Uhr** - Frühstück

.... Leider ist schon wieder alles vorbei, wir wünschen euch eine
GUTE HEIMFAHRT und freuen uns schon auf das
11 Intern. Frühjahrstreffen - 2019

VERGESST NICHT EUCH FÜR DAS 11 FRÜHJAHRSTREFFEN

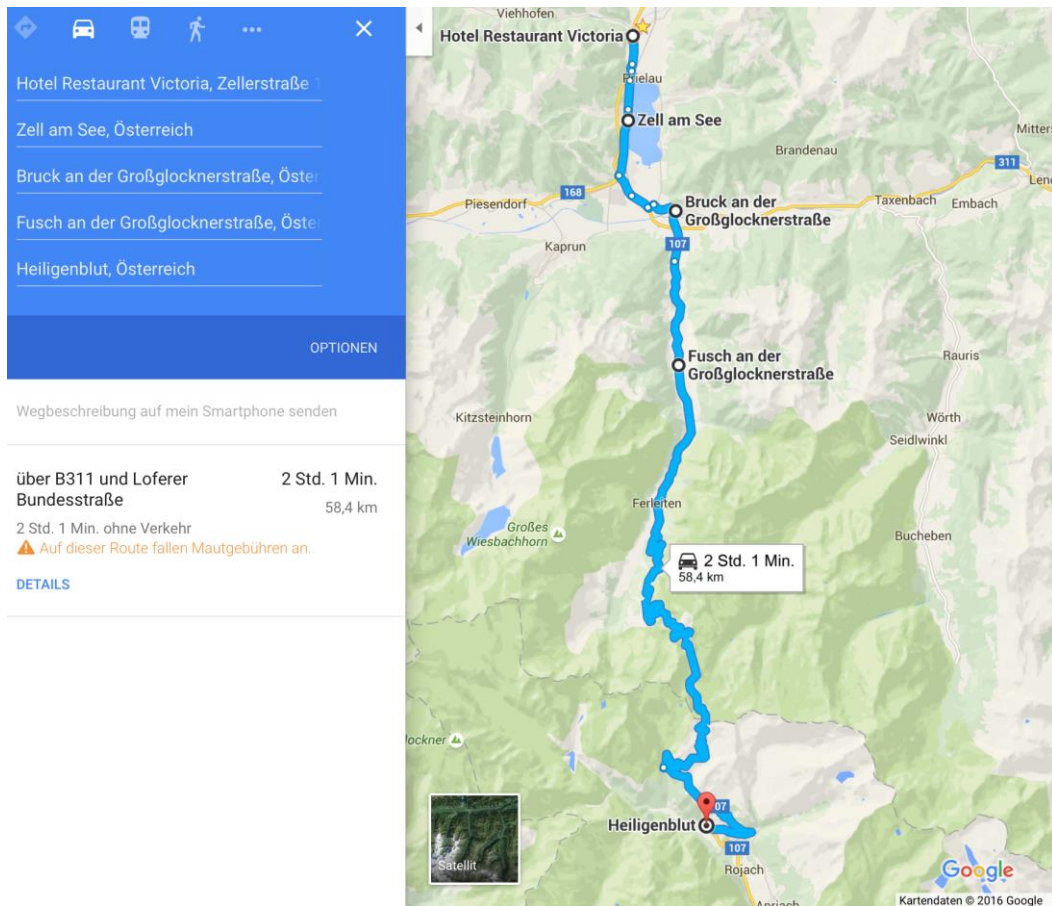
ANZUMELDEN!

**Reserviert rechtzeitig, am besten sofort ;-),
euer Wunschzimmer **FÜR 2019****

Ein Anmeldeformular findet ihr hinten im Heft.

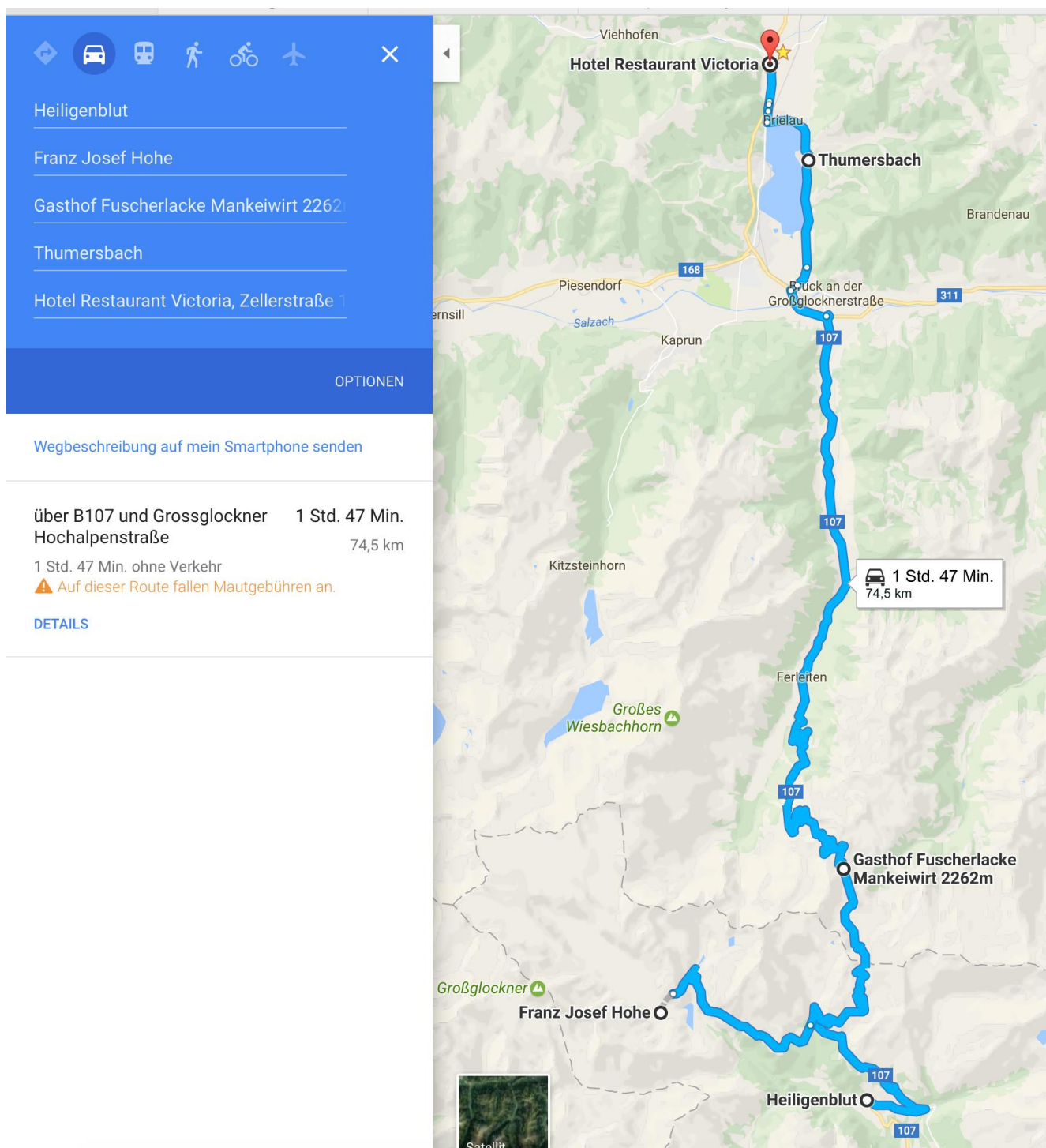
GROSSGLOCKNER – HEILIGENBLUT

MAISHOFEN – BRUCK – FUSCH – HEILIGENBLUT (Kaffee-Stop)





HEILIGENBLUT - **FRANZ-JOSEF-HÖHE** (Gletscher, Auto-Museum, Gamsgrubenweg) –
Gasthof Fuscherlacke „Mankeiwirt“ –
 FUSCH – BRUCK – THUMERSBACH – MAISHOFEN



PREISE 2018 – GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

**12% Rabatt mit dem Maishofener Rabattblock auf die Tageskarte an der Kasse der Mautstelle!
Bitte 32 Euro bereithalten!**
**Die Tageskarte aufbewahren und bei Bedarf eine günstige Aufzahlungskarte (12,00 Euro)
für eine Zweitfahrt erwerben!**

Aufzahlungskarte für Zweitfahrt: Diese gilt nur für PKW- und Motorradtageskarten (bei Vorlage eines Erstfahrttickets) im selben Kalenderjahr und ist kennzeichengebunden.

Quelle: www.grossglockner.at. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Grossglockner Hochalpenstrasse	Tageskarte ¹⁾
PKW	36,00
Motorrad	26,00

Der Grossglockner - Kraftplatz und Mythos. Der Großglockner ist weit mehr als der höchste Gipfel der Alpenrepublik. Er ist ein spiritueller Kraftplatz und ein Mythos, der die Menschen seit Jahrhunderten in seinen Bann zieht.



Kaiser Franz Josefs-Höhe mit Blick auf den Großglockner



Ausstellung Gletscher.Leben

Artikel vom 19. April 2017

Der Sensationsfund einer rund 6.000 Jahre alten Zirbe, die einst im Bereich der Pasterze wuchs, ist Dreh- und Angelpunkt der neuen Dauerausstellung „Gletscher.Leben“. Die Ausstellung führt Besucher von der Geburtsstunde dieser Zirbe bis in die Jetztzeit: Dabei werden Fragen nach der Entwicklung der Pasterze in den letzten 6.000 Jahren oder nach den dort vorkommenden Lebewesen beantwortet. Zudem erfahren Besucher, wie der Wechsel von Gletschervorstoß und -rückzug die Berg- und Kulturlandschaft verändert.

TOP ZIELE

Die Großglockner-Hütte für Familien: Der Mankeiwirt



Verlässt man die Stichstraße zur Edelweißspitze, um der Großglockner Hochalpenstraße weiter Richtung Süden zu folgen, passiert man bald das Fuschertörl. Kurz danach wird der Blick auf die Fuschertalsee frei. Ein idyllischer Bergsee, an dessen Ufer das nächste Hütten-Highlight wartet: Der berühmte Mankeiwirt.

In herrlicher Lage verspricht der Besuch hier zum Erlebnis für die gesamte Familie zu werden. Nicht nur Spezialitäten, wie der hausgemachte Kaiserschmarrn, verführen zum Genießen. Auch das besondere Frühstück auf der sonnigen Terrasse mit traumhaftem Ausblick in die alpine

Natur ist inzwischen fast genauso berühmt wie der Wirt selbst.

Der Mankeiwirt und seine Mankei

Den Namen Mankeiwirt trägt Herbert Haslinger nämlich nicht umsonst: Gemeinsam mit der Wirtsfamilie heißen auch das zahme Murmeltier und einige seiner Freunde die Gäste in der Hütte an der Fuschertalsee willkommen. Ob Sie nur auf einen Kaffee vorbeikommen oder in einem der gemütlichen Zimmer übernachten – die kleinen Tierchen geben hier immer wieder Grund zum Staunen und Lachen!

Die Großglockner Hochalpenstraße vereint zahlreiche Ausflugsziele in einer Destination: Entlang der Strecke warten spannende Highlights, beeindruckende Panoramablicke und einzigartige Attraktionen darauf, entdeckt zu werden. Wir haben sechs der schönsten „Haltestellen“ von Nord nach Süd für Sie zusammengefasst.

1. Stopp: Der Österreich-Blick für Ihren Tagesausflug

Die Tour startet von Ferleiten kommend mit einem kleinen Geheimitipp unter den Aussichtspunkten

auf der Großglockner Hochalpenstraße: dem Hochmais auf 1.850 m. „Bereits über der Baumgrenze gelegen bietet es einen herrlichen Panoramablick, der an besonders klaren Tagen bis zum Rand der Nordalpen reicht.“, erzählt Peter Embacher – Chef der Einsatzkräfte, welche die Straße vom Schnee befreien und über den Sommer in Schuss halten.

Weiter Richtung Süden blickend kann man dem Verlauf der Großglockner Hochalpenstraße folgen, der sich durch die alpine Natur schlängelt. Schaut man nach oben, entdeckt man die Edelweiß-Spitze, die den nächsten Halt beim Tagesausflug in Österreich darstellt.



2. Stopp: 360° Blick auf der Edelweiß-Spitze

Sie ist mit 2.571 m der höchste Punkt der schönsten Panoramastraße Österreichs. Über eine Stichstraße, die von der Hauptroute abzweigt, erreicht man die Edelweiß-Spitze samt gemütlicher Hütte.

Der 360° Rundblick lässt Hochkönig und Zeller See zum Greifen nahe erscheinen. Wendet man sich in Richtung Süden, erhascht man von hier aus sogar den ersten Blick auf die Nordflanke unseres Stars: den Großglockner.

3. Stopp: Tagesausflug mit Einkehr bei der Fuscher Lacke

Wieder zurück auf der Großglockner Hochalpenstraße wartet als nächstes ein tierisches Erlebnis für die ganze Familie. Gleich neben der Fuscher Lacke ist der österreichweit bekannte „Mankeiwirt“ ein besonders beliebter Rastplatz beim gemeinsamen Tagesausflug.

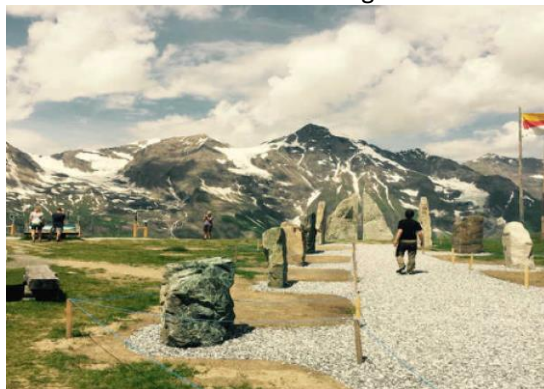
Neben der herrlichen Lage an dem idyllischen Bergsee sind vor allem die zahmen Murmeltiere des Wirtes ein absolutes Highlight. „Mein Tipp: Einen Teller vom hausgemachten Kaiserschmarrn sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen!“, rät Peter Embacher den Besuchern.



Das Hochtör

4. Stopp: Grenzüberschreitender Tagesausflug in Österreich

Nach einer kleinen Stärkung verlässt man im weiteren Verlauf der Hochalpenstraße das Bundesland



Salzburg und erreicht den südlichen Nachbar Kärnten. Direkt am Hochtörl überschreiten Sie die Österreich-interne Landesgrenze. Die Ausstellung „Passheiligtum“ gibt zudem Gelegenheit zu einer ganz speziellen Zeitreise:

Die hier gezeigten Relikte wurden beim Bau der Straße gefunden und stammen zum Teil noch aus der Römerzeit! Ein weiterer Tipp von Peter Embacher: „Am Hochtörl liegt eigentlich immer zumindest ein bisschen Schnee – da kann man mit etwas Glück auch im Sommer noch eine Schneeballschlacht veranstalten!“

5. Stopp: Schöneck – Tipp für Ihren Familienausflug

Der Empfang im Bundesland Kärnten ist ein bunter – besonders, wenn man beim Tagesausflug in Österreich zur richtigen Jahreszeit das Schöneck passiert. Über dem Rand eines Lärchenwaldes gelegen, versammelt eine saftige Blumenwiese je nach Monat die schönsten Gewächse rund um den Großglockner.

Auf kleinen Tafeln kann man lesen, welche Blume man gerade betrachtet. Gleich daneben macht der Spielplatz „Vom Ei zum Schmetterling“ das Schöneck zu einem weiteren Familientipp!



Erlebniswelt Schöneck

6. Stopp: Krönender Abschluss Ihres Tagesausflugs in Österreich

Den perfekten Abschluss der Tour auf der Großglockner Hochalpenstraße bildet der Besuch auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Aussteigen, tief durchatmen und den Blick auf den mit 3.798 Metern höchsten Berg Österreichs und die Pasterze, den größten Gletscher der Ostalpen, genießen.

„Im Anschluss lohnt sich ein Besuch in dem modern gestalteten Besucherzentrum, wo auf rund 1.000 qm Ausstellungsfläche unter anderem die höchste Automobilausstellung Österreichs wartet.“, so Peter Embacher.

Doch damit ist der Tagesausflug in die österreichischen Hohen Tauern noch lange nicht vorbei: Am Rückweg passiert man die schönsten Punkte der Strecke erneut – und entdeckt „von der anderen Seite kommend“ garantiert neue Details!

„Die höchsten Salzburger“ | Haus Alpine Naturschau

Im zweiten Teil der Ausstellung – im Außenbereich des Haus Alpine Naturschau – werden die höchsten Salzburger Berggipfel gekonnt in Szene gesetzt: Von hier eröffnet sich ein grandioser Blick auf das Große Wiesbachhorn. Es ist das der höchste Gipfel, der zu hundert Prozent im Bundesland Salzburg liegt. Ein angelegter Weg führt direkt auf einen rund drei Meter hohen und durch einen Sichtspalt geteilten Monolithen zu, der den Blick auf das Wiesbachhorn bündelt. Es werden anschauliche Höhenvergleiche – etwa mit dem Eiffelturm in Paris oder einem Elefant – gezogen. Zudem werden wichtige Gesteine vorgestellt, die allesamt in den Hohen Tauern vorkommen. Von dieser Stelle aus bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf das „Salzburger Panorama“.

Visiereinrichtungen für Erwachsene und Kinder auf die umliegenden, prominenten Gipfel wie Fuscherkarkopf oder Hohe Dock ergänzen die Installation.

TESTPARCOURS, RENNSTRECKE, AUSFLUGSZIEL

Der Themenschwerpunkt „Großglockner“ beleuchtet zudem die wichtigsten automobilen Ereignisse aus der Perspektive der schönsten Alpenpanoramastraße Europas. Schließlich ist die Großglockner Hochalpenstraße seit der Erbauung im Jahr 1935 nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Auto- und Motorradfahrer, Radfahrer und Busreisende, seit über einem dreiviertel Jahrhundert erfüllt sie zudem die wichtige Funktion des „Gradmessers“ für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Automobils – und dient praktisch allen namhaften Automarken als Teststrecke, in den letzten Jahren speziell für Fahrzeuge mit Elektromotor.

Mehr als einmal wurde am Großglockner Geschichte geschrieben – etwa mit der Erstbefahrung der noch nicht fertiggestellten Großglockner Hochalpenstraße im Jahr 1934 durch den Erbauer Ing. Franz Wallack und LH Dr. Franz Rehr! im Steyr 100 oder dem bis heute unvergessenen Trabi-Ansturm unserer Ost-Gäste ab Anfang der 1990er-Jahre.



Quelle: www.grossglockner.at 2017

Der Großglockner ist mit 3.798 m der höchste Berg Österreichs. Er liegt im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern, inmitten eines Meers aus Dreitausendern: 266 Gipfel sind es an der Zahl, die der mystische Berg überragt. Genau hier erlebte das größte Schutzgebiet der Alpen seine Geburtsstunde. Schon 1918 wurde das erste Naturschutzgebiet gegründet und seit der Nationalparkgründung im Jahr 1981 steht der Großglockner symbolisch für den Schutz der größten zusammenhängenden Naturlandschaft im Herzen Europas.

🌟 **Berg mit Geschichte.** Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um den höchsten Berg der Alpenrepublik. Bereits vor Jahrhunderten hatte der Großglockner eine magische Anziehungskraft auf Alpinisten und Abenteurer, aber auch auf Adel und Prominenz. Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage lagen hier oft ganz dicht nebeneinander. Die mittlerweile berühmte Pallavicini-Rinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand. Schon Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth waren vom Berg fasziniert und besuchten die bizarre Gebirgswelt rund um den Großglockner. Sie wanderten im Jahr 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Ein atemberaubender Aussichtspunkt, der heute auf bequeme Art über die Großglockner Hochalpenstraße zu erreichen ist.

🌟 **Der Berg ruft.** Wem die wunderschöne Aussicht auf den höchsten Berg zu wenig ist, der kann sich seinen Traum von der Glocknerbesteigung erfüllen. Für viele ist es ein Lebenstraum, für jeden der es geschafft hat, ist es ein unvergessliches Erlebnis, das so schnell nicht zu übertreffen sein wird. Mit einem der Großglockner- Packages wird das ultimative 3.000er-Erlebnis Wirklichkeit. Von der Erstbesteigung über die mehrtägige Umrundung bis zur Königstour ist für jeden garantiert das Richtige dabei. Das Abenteuer Großglockner ist näher, als Sie denken.

🌟 **Traumstraße mit Aussicht.** Es gibt eine recht bequeme Art, den Großglockner zu erreichen: Setzen Sie sich einfach ins Auto und fahren Sie zu Österreichs höchstem Berg. Auf diese Weise können Sie zwar keinen Gipfelsieg verbuchen, doch ein außergewöhnliches Erlebnis ist die Fahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße auf jeden Fall. Die Großglockner Hochalpenstraße gilt als berühmteste Alpenstraße der Ostalpen. Sie führt direkt ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern, zum Großglockner (3.798 m), dem höchsten Berg der Republik Österreich, und seinem Gletscher, der Pasterze.

🌟 **Auf 48 km Panoramastraße** bei einem Höhenanstieg bis auf 2.504 m durchquert man eine einzigartige Gebirgswelt von blühenden Almwiesen, duftenden Bergwäldern, mächtigen Felsen und weitem Eis. Ausflug in die Geschichte. Nicht nur das überwältigende Panorama, sondern auch die Kultur und die Geschichte dieser Straße faszinieren immer wieder aufs Neue: Keltischer Goldschmuck, der an der Passhöhe, dem so genannten Hochtor, entdeckt wurde, zeugt davon, dass hier bereits vor Jahrtausenden Menschen die Alpen überquerten. Im Jahr 1856 zog es schon Kaiser

Franz Josef und Kaiserin Elisabeth zu jenem Aussichtspunkt, der seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. An dieser Stelle bietet sich Ihnen ein vergleichliches Panorama. Der höchste Berg Österreichs liegt hier direkt vor Ihren Augen. In unmittelbarer Nähe tummeln sich Murmeltiere und mit etwas Glück lässt sich sogar einer der mächtigen Steinböcke blicken. Der Nationalpark-Platz lädt an einem der wohl schönsten Plätze der Alpen zur Rast ein, und im Besucherzentrum lässt sich viel Interessantes rund um das Thema „Großglockner“ in Erfahrung bringen.

✿ **Rund um den Großglockner.** Ebenfalls an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe befindet sich der Ausgangspunkt des Gamsgrubenweges, einem einmaligen Panoramaweg, hoch über der beeindruckenden Gletscherlandschaft der Pasterze. Hier wird in mehreren Tunnels die mystische und sagenhafte Welt des Berges veranschaulicht. Über die faszinierende Berg-, Tier- und Pflanzenwelt entlang der Großglockner Hochalpenstraße kann man sich auch bei den zahlreichen Informationseinrichtungen an der gesamten Strecke von Heiligenblut bis Ferleiten informieren. Gemütliche Gastronomiebetriebe entlang der Strecke laden außerdem zur Rast bei einem Kaffee oder einer kleinen Stärkung ein.

✿ **Die Erstbesteigung** erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage begleiteten aber auch andere Expeditionen. Die Pallavicinirinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand.

Seit 1918 ist der Großglockner samt Pasterze im Besitz des Österreichischen Alpenvereins.

✿ **Oskar Köhlken, Autor des „Glocknerbuchs“** beschrieb 1951 den Mythos dieses Berges mit den folgenden Worten: "Der Großglockner ist mehr als der höchste Berg Österreichs – ihn umstrahlt das Fluidum einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Wer in seinen Bannkreis gerät, wird davon erfasst."

✿ **Im Frühjahr 1799** befahl Salm, dass „einige Gebirgsbewohner“ den anscheinend leichtesten Anstieg auf den Großglockner durch das Leitertal erkunden und „etwa auf der Hälfte des Weges eine Hütte bauen sollten" (heute steht nahe diesem Standort die Salmhütte). Im August 1799 brachen dann 30 Personen mit 13 Reit- und Packpferden im abgelegenen Heiligenblut auf, das ein Arzt drei Jahre später so beschrieb: „Eine gotische Kirche, zwei gemauerte Häuser, acht bis zwölf hölzerne Hütten und 15 Kirschbäume."

✿ **Kaiser-Franz-Josefs-Höhe** Seine Majestät Kaiser Franz Joseph wanderte 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Hier angekommen, stehen Sie in einer Höhe von 2.369 m direkt vor Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner (3.798 m), mit Blick auf den längsten Gletscher der Ostalpen, die Pasterze. Murmeltiere tummeln sich in unmittelbarer Nähe und mit etwas Glück sehen Sie auch die mächtigen Steinböcke.

HEILIGENBLUT

Wir fahren zum Dorfcave nach Heiligenblut zum Kaffeestopp. Aufenthalt ca. 30 Min. Die Kirche ist nur ein paar Schritte entfernt...

☛ **Die Legende vom heiligen Briccius... oder wie Heiligenblut seinen Namen erhielt.**

Briccius stammte aus einem vornehmen Geschlecht des Königreichs Dänemark. Er kam schon als Knabe mit seinem Vater, der am kaiserlichen Hofe Kriegsdienste leistete, nach Konstantinopel – heute Istanbul. In Dänemark war das Christentum im Wachsen und so rief es Briccius zurück in seine Heimat.

Als Abschiedsgeschenk für seine Dienste war dem Kaiser nichts zu kostbar. So wünschte sich Briccius ein Fläschchen, das im Hochaltar der Sophienkirche aufbewahrt wurde und einige Tropfen des Heiligen Blutes enthielt. Briccius legte Pilgerkleider an und schlug von einem Freunde gewarnt, Seitenwege ein. Er fühlte sich nicht sicher von den Nachstellungen der Griechen, die das Blut nur ungern aus ihrem Besitz gaben. Über die Alpen wählte er den Weg über die Tauern in Richtung Salzburg, wo ihn eine Lawine überraschte, die zu seinem Tod führte. Bauern waren von drei Weizenähren verwundert, die aus dem Schnee wuchsen. Sie sahen nach und fanden einen toten Mann. Sie befreiten den Leichnam aus dem Schnee und ließen ihn mit Ochsenkarren ins Tal ziehen. Begraben wurde der Leichnam dort, wo die Ochsenkarren plötzlich stehen blieben und nicht mehr weiter wollten. Dies war der Ort, wo heute die Kirche steht. Nach einiger Zeit bemerkte man, dass ein Fuß des Toten aus dem Grabhügel



hervorragte.

Man bemerkte an der Wade einen Verband und darunter eine tiefe Fleischwunde, die ein kleines Fläschchen verbarg. Der geheimnisvolle Fund wurde zusammen mit einer um die Brust gebundenen Urkunde, die man ebenfalls fand, dem Erzbischof gemeldet, dessen Antwort ins Licht brachte, welcher Schatz der Kärntner Kirche zu teil geworden war. Bald wurde über dem Grab des seligen Briccius eine kleine Kapelle gebaut und ebenfalls eine an dem Ort, wo man den Leichnam gefunden hat. Zur Grabstätte des Heiligen Briccius pilgern seit Jahrhunderten viele Gläubige aus den angrenzenden Bundesländern und bei so manchen sollen auch bei seinem Grab – der Überlieferung nach – Wunderzeichen geschehen sein.

☛ **Wallfahrtskirche St Vinzenz:** Die gotische Wallfahrtskirche ist weit über die Grenzen bekannt und lockt Gäste aus allen Teilen des Landes in das beschauliche Glocknerdorf Heiligenblut. Die Pfarrkirche ist dem heiligen Vinzenz von Saragossa (=Schutzpatron) geweiht. In erster urkundlicher Erwähnung aus dem Jahr 1253, wird ein Friedhof mit Karner erwähnt. 1273 ist die erste Wallfahrt zum "Heiligen Blut" nachgewiesen. 1390 beschließt man, eine große "ordentliche" Kirche zu bauen, da das alte Gotteshaus die vielen Wallfahrer und Pilger nicht mehr fassen konnte. Es braucht ca. 100 Jahre, bis die Kirche fertig ist, genau bis zum 1. November 1491, dem Weihetag der Pfarrkirche.

☛ **Eine kleine Kirchenführung:** Bemerkenswert gleich am Eingang von der Nordseite her ist ein großes Christophersfresko aus dem Jahr 1490. Christopherus ist der Schutzpatron der Reisenden und Pilger und bewahrt nach altem Glauben vor Unheil und sogar vor dem Tod, wenn man ihn einmal am Tag, egal in welcher Form (als Fresko, Statue...) sieht.

Der Kirchenraum wird vom wunderschönen Hochaltar (11 m Höhe) beherrscht. Dieser stammt aus der Gotik und wurde 1520 "vollendet". Er wurde von Schülern des berühmten Altarbaumeisters der Gotik Michael Pacher geschaffen. Der Altar ist eindoppelter Wandelaltar. Das heißt, man kann ihn zweimal wie ein Buch zusammenklappen. Mit Hilfe dieses "Bilderbuches" hat man den Menschen vor 500 Jahren verschiedenen Zeiten im Kirchenjahr nahegebracht. Wenige konnten Lesen und Schreiben und verstanden auch die lateinische Sprache nicht, die in der Messe zelebriert wurde. Im Zentrum des Altarschreines ist die Krönung Mariens dargestellt. Links von der Krönungsgruppe (mit Gottvater, Gottsohn und Heiligem Geist) steht der Kirchenpatron, der Heilige Vinzenz mit dem Schürhaken und rechts der Heilige Petrus mit dem Schlüssel.

DER MANKEIWIRT - GASTHOF FUSCHERLACKE

Warum wir der "Mankeiwirt" sind



Haben Sie sich auch schon überlegt, wie es zu unserem Namen "Mankeiwirt" gekommen ist? Nun, hier ist die einfache Erklärung:

Ich - Herbert Haslinger, der "Mankeiwirt" - bin mit 8 Geschwistern in einer Zeit aufgewachsen, in der man noch im Wald gespielt hat. Wir kannten die Wildtiere genau und wussten, wie sie leben.

Durch meine Lehrzeit am [Fuschertörl](#) änderte sich mein Lebensraum – die Natur war trotzdem weiterhin eine Faszination. So waren mir bald die Tiere und Pflanzen des alpinen Hochgeländes vertraut, und wenn man früh genug aufsteht, kann man natürlich auch die Murmeltiere beobachten. Bei einem meiner vielen "Kontrollgänge" rund ums Haus, meist morgens, habe ich ein kleines Murmeltier – "Mankei" auf pinzgauerisch – gefunden. Ohne Mutter war es dem sicheren Tod ausgesetzt. So nahm ich es auf und pflegte "Morfi", wie wir das Murmeltier nannten, mit meiner Familie. Wir konnten es selbst kaum glauben, aber das kleine Tier wuchs heran und war ein Teil von uns, vergleichbar mit einer Hauskatze. Es saß auf meiner Schulter, wenn ich es den erstaunten Gästen zeigte. So kam es dann auch, dass einer meiner Stammgäste mich "Mankeiwirt" rief. Zuerst wurde noch gelacht, doch gleichzeitig war ein Hausname entstanden. Wir überwintern unser Mankei "Morfi" in unserem Haus im Tal und könnten uns ein Leben ohne das lebenswerte Tier nicht mehr vorstellen.

Genießen mit allen Sinnen

In der Fuscherlacke werden die Gäste nicht nur mit dem berühmten Kaiserschmarrn nach Strich und Faden verwöhnt...

Neben vielen einheimischen Spezialitäten tischt Hüttenwirt Herbert auch internationale Köstlichkeiten auf - frisch zubereitet natürlich. So gut, daß viele Gäste nur wegen dem Essen immer wieder auf die 2262 Meter hoch gelegene Hütte zurückkehren. Auch namhafte Künstler und Politiker haben den weithin bekannt guten Kaiserschmarrn im Gasthof Fuschlacke schon genossen. Ebenfalls erwähnenswert: Der "Edelweiß-Teller" - eine delikate Dessert-Kreation des Hüttenwirts Herbert, die auch das Auge höchst erfreut!

Besonders gut schmeckt's an schönen, warmen Tagen auf der **neuen Sonnenterrasse**, von der aus man das herrliche Panorama natürlich am besten genießen kann. Und auch die Kinder, die sich am Themenspielfeld "Bau der Straße" vergnügen, behält man von der Terrasse aus bestens im Blickfeld. Alle Speisen können übrigens auch als Kinder-Teller bestellt werden.

Mehr auf www.fuscherlacke.at (Quelle)



www.fuscherlacke.at Tel. Mai – November +43 / 6545 / 6779 o. +43 / 664 / 525 0366

STAUSEEN KAPRUN

Schon die Auffahrt mit Standseilbahn und Bus ist ein Erlebnis ...

Seit 2016 dürfen wir, dank Ferdl Moser, mit unseren SL zu den Stauseen hinauffahren.
Allerdings müssen alle Vorschriften beachtet werden und wir müssen langsam fahren.
So können wir aber auch die herrliche Aussicht genießen 😊

IM PACKAGE INKLUDIERT ist die MAUT.

Wir erhalten den Spezialpreis nur bei Bezahlung per Rechnung.

EXKLUSIV-TOUR: Ferdl + Hermi Moser führen uns zum Mooserboden



Auf rund 2.000 m Höhe befinden sich - eingebettet zwischen den imposanten Felsen der Hohen Tauern - die Speicherseen Mooserboden und Wasserfallboden.

Hoch hinaus - zu den Stauseen von VERBUND in Kaprun

Mit eigenen Bus-Shutteln und dem Lärchwand-Schrägaufzug gelangen Sie normalerweise in 2.000 m Höhe zum Stausee Mooserboden. Dort können Sie an einer **Staumauerführung** teilnehmen oder in der **Erlebnisausstellung Einblicke in das ewige Eis der Gletscherwelt** gewinnen. Rundherum lädt übrigens eine atemberaubende Landschaft zu Wanderungen ein.

Wir dürfen mit unseren SL hinauffahren. Dafür wird uns die Strecke zeitweilig gesperrt und die Busse müssen warten. Das heißt alle müssen zur selben Zeit hinauf- und hinabfahren. Die Strecke führt durch den Lärchwand-Tunnel, vorbei an der Limberg-Sperre, der Staumauer des unteren Speichersees Wasserfallboden, vorbei an der Fürthermoar-Alm, bis hinauf zum Mooserboden-Speicher in 2.040 m Höhe. Erleben Sie das atemberaubende 360 Grad Panorama von den Hochgebirgsstauseen auf 360tourist.net!

107 m ragt die Staumauer Mooser-Sperre fast senkrecht in die Höhe und biegt sich zugleich auf 494 m Länge zwischen den Felsen.

Mit einer Staumauerführung bieten wir Interessierten die seltene Möglichkeit, das Innenleben des Bauwerks kennenzulernen. Unsere fachkundigen Mitarbeiter informieren dabei gerne über weitere Details und so manche Anekdote aus der langen Geschichte ...

Die Führungen finden täglich zwischen 10 und 15:15 Uhr im 45-Minuten-Takt statt und dauern rund 1 Stunde



Eintauchen in die Erlebniswelt Strom

Zwischen der Mooserboden- und Drossensperre am Speichersee Mooserboden befindet sich die "Erlebniswelt Strom". Hier können Groß und Klein in die faszinierende Welt des ewigen Eis eintauchen und das Zusammenspiel von Gletscher, Kraftwerksbau und Stromerzeugung hautnah erleben. In der Ausstellung "Tauernstrom" führen wir Sie zurück in die unmittelbare Nachkriegszeit der 1950er-Jahre. Sie lernen die wechselvolle Geschichte des Kraftwerksprojekts Kaprun kennen, die sich von den ersten Ideen der 30er-Jahre über den 2. Weltkrieg bis zum Wiederaufbau erstreckt. Zugleich erfahren Sie spannende Details zum und rund um den Mythos Kaprun und seiner Bedeutung für Österreich.

Quelle: www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/besucherzentren/kaprun

Der Name ist Programm. Das Hans-Peter Porsche TraumWerk lädt in seinen Ausstellungen zum Träumen ein. Hierzu geben die großartige nostalgische **Blechspielzeugsammlung** und die **Modellbahnwelt** zwischen Romantik und Hightech genügend Raum. Traumhaft ist auch das großzügige, moderne Ambiente inmitten einer faszinierenden Architektur.

HP
HANS-PETER PORSCHE
TRAUMWERK

Ein .Blick

SPIELZEUG-ERLEBNISWELT

seit Sommer 2015

1

2

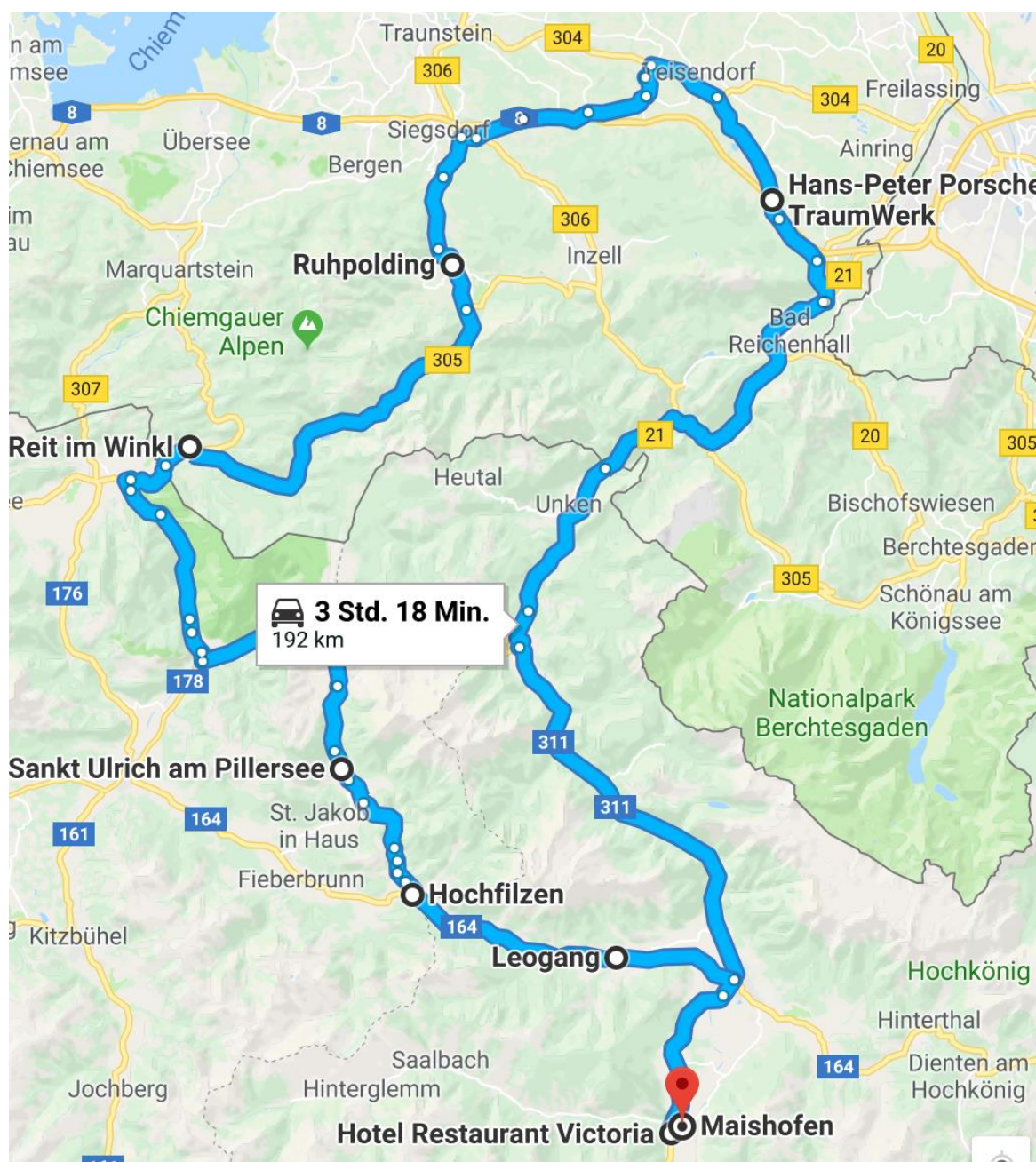
ERWACHSENEN KIND SEIN

3

4

VIER JAHRESZEITEN
 UNTER EINEM DACH

Restaurantöffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag zwischen 9:00 und 17:30.

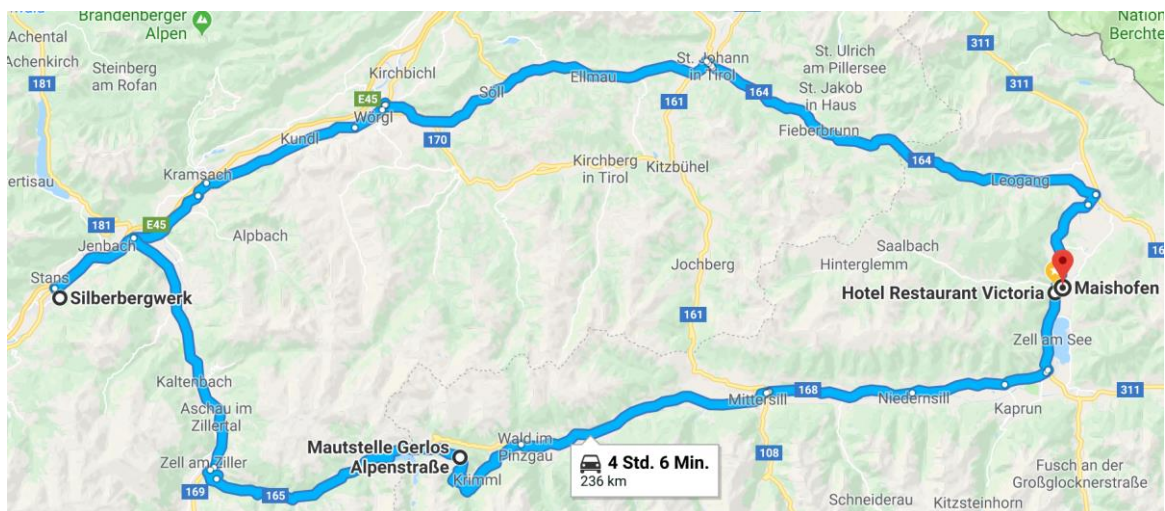


<https://goo.gl/maps/UZYHS5ZLYtw>

Hans-Peter Porsche TraumWerk, 83454 Anger-Aufham,
Deutschland, info@hanspeterporsche.com,
Telefon +49 (8656) 989500
(Bei älteren Navigations-Systemen bitte „Hauptstrasse 3“ verwenden)

 **SCHWAZER SILBERBERGWERK**

Das größte Silberbergwerk des Mittelalters



<https://goo.gl/maps/3i5Z4j3ayQ22>

Schwazer Silberbergwerk Besucherführung GmbH

Alte Landstrasse 3a
A-6130 Schwaz/Tirol
Tel. +43-(0)5242/72372
Fax +43-(0)5242/72372-4
e-Mail: info@silberbergwerk.at

Führung

Die **Führung** (Dauer 90 Min.) begleitet Sie durch das raue Leben der Schwazer Bergknappen zur Zeit der Silberblüte und gibt Ihnen Einblick in die bedeutende Rolle von Schwaz zur Zeit des Mittelalters.



Im Bergwerk herrschen konstante 12°C. Deshalb empfehlen wir Ihnen gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung. Bei Gruppen ab 15 Personen ist eine Vorreservierung empfehlenswert um Wartezeiten zu vermeiden. Nutzen Sie dazu unser Onlinereservierung oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

Interessant für größere Gruppen:

Auf einer Grubenbahn finden zirka 40 Personen Platz. Sollte Ihre Gruppe größer sein, wird die Gruppe auf zwei oder mehr Züge aufgeteilt, die im Abstand von ca. 10-15 Minuten ein- und auch wieder ausfahren.



JÄGERSEE - KLEINARL

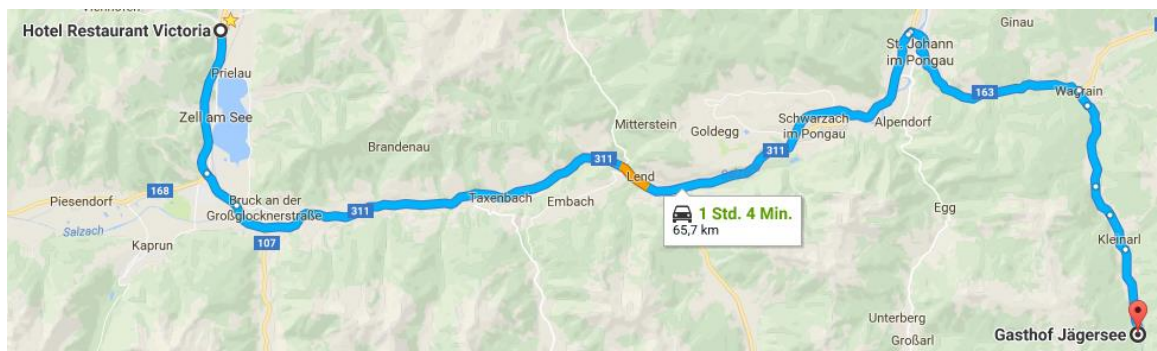


Gasthaus Jägersee in Kleinarl

Ein Gasthaus mit Tradition am bekannten Ausflugsziel - dem Jägersee
Unser Gasthaus "Jägersee" liegt direkt im Talschluss, ca. 4 km vom **Ferienort Kleinarl** entfernt.

Stärken Sie sich mit regionalen Köstlichkeiten - frisch und schmackhaft zubereitet.
Heimische Fisch und Wildspezialitäten finden Sie ebenso auf unserer Speisekarte wie verschiedenste hausgemachte Schmankerl.

Genießen Sie die Terrasse am Seeufer mit herrlichem Blick auf den wunderschönen Gebirgssee.



AUSFLUGSZIEL GASTHAUS JÄGERSEE PEPI & SEPP HAITZMANN

A - 5603 Kleinarl, Tel.: +43 6418/350, Fax: +43 6418/350 – 4, E- Mail:
info@jaegersee.at, Web: www.jaegersee.at



“Die Magischen Zwei” - Karlo und Ksenija setzen die über 370- jährige Familientradition fort. Von Generation zu Generation wird das Wissen über Magie und die Geheimnisse der Illusionen weitergereicht.

Die Auftritte in Dubai, in Sydney, beim Treffen der Magier in Tokio, bei Siegfried und Roy in Las Vegas, bei Fürst Rainier III. in Monaco, sowie zahlreiche Fernsehauftritte sind nur Einige der Höhepunkte in ihrem Berufsleben.

Sie bieten Shows der Illusionen, Salonmagie, Telepathie und Tischmagie; vor allem die Darbietungen in „Großillusionen“ sind einzigartig.

Viele Patente, Auszeichnungen und sieben verschiedene Weltklasse-Programme zeugen davon.

“Europameister“, “Weltmeister mit der besten Illusionsnummer“ sowie “Weltmeister in Hypnose“ sind nur einige Titel ihrer gemeinsamen hauptberuflichen und Jahrzehnte langer Berufskarriere.

Die Beiden sind schon einundzwanzig Jahre Clubmitglieder und Karlo wird euch abends gerne mit Tischmagie unterhalten; oder die Zukunft voraussagen, wenn jemand will.

Am Freitagabend werden uns Karlo + Ksenija mit Ihrer fantastischen Show unterhalten.

**Illusion-Show, Magieshow, Zaubershow, Tischzauberei,
Salonmagie, Telepathie, Hypnose**



**“Illusionen
und Zauber-
hafte
Momente“**

www.magischen-zwei.at

🌀 STARS ON STAGE: SASCHA'S UND CHRISTIAN'S FANTASTISCHE TRAVESTIE – SHOW



Sascha und Christian begeistern immer mit neuem Programm

Unvergessliche "Ohrwürmer", beeindruckende Kostüme und witzige Gags sorgen für unterhaltsame Abende. Stars wie Hansi Hinterseer, Lady Gaga oder Tina Turner werden in großartigen Kostümen gekonnt imitiert.

In den letzten Jahren gehört die Parodistische Travestie-Show einfach zum Frühjahrestreffen dazu. Sascha & Christian überraschen immer wieder mit neuem, sensationellen Programm!

Immer wieder sind wir alle total begeistert und freuen uns schon wieder auf die nächste Show!

.::: ALTERNATIVPROGRAMME .:.

WEISS-SEE STUBACHTAL - LEIDER ERST AB 24. MÖGLICH



Hier ruft der Berg alle, die einen unvergesslichen Tag erleben wollen.

... ein Tag der Superlative, inmitten der 3.000er Gipfel im Nationalpark Hohe Tauern

Die Weißsee Gletscherwelt präsentiert sich als **imposantes Ausflugsziel für Spaziergänger, Wanderer und Bergprofis**. Umrahmt von der **beeindruckenden Natur** kann man den Tag in vollen Zügen genießen. Es eröffnet sich für Jedermann eine **hochalpine Ferienwelt inmitten der Berge, Seen und Gletscher**. Erst einmal oben angekommen bietet sich dem Betrachter ein **einzigartiges Panorama**. In über 2.300 m Höhe eröffnet sich eine unvergessliche Bergkulisse – **eine Welt der Gletscher und 3.000er Gipfel**.

Anstiege in allen Schwierigkeitsgraden, Vielfalt und individuelles Erlebnis sind charakteristisch für den Weißsee.

Mautfreie Panoramastraße Stubachtal

Das Stubachtal wird als eines der **landschaftlich schönsten Tauerntäler** beschrieben.

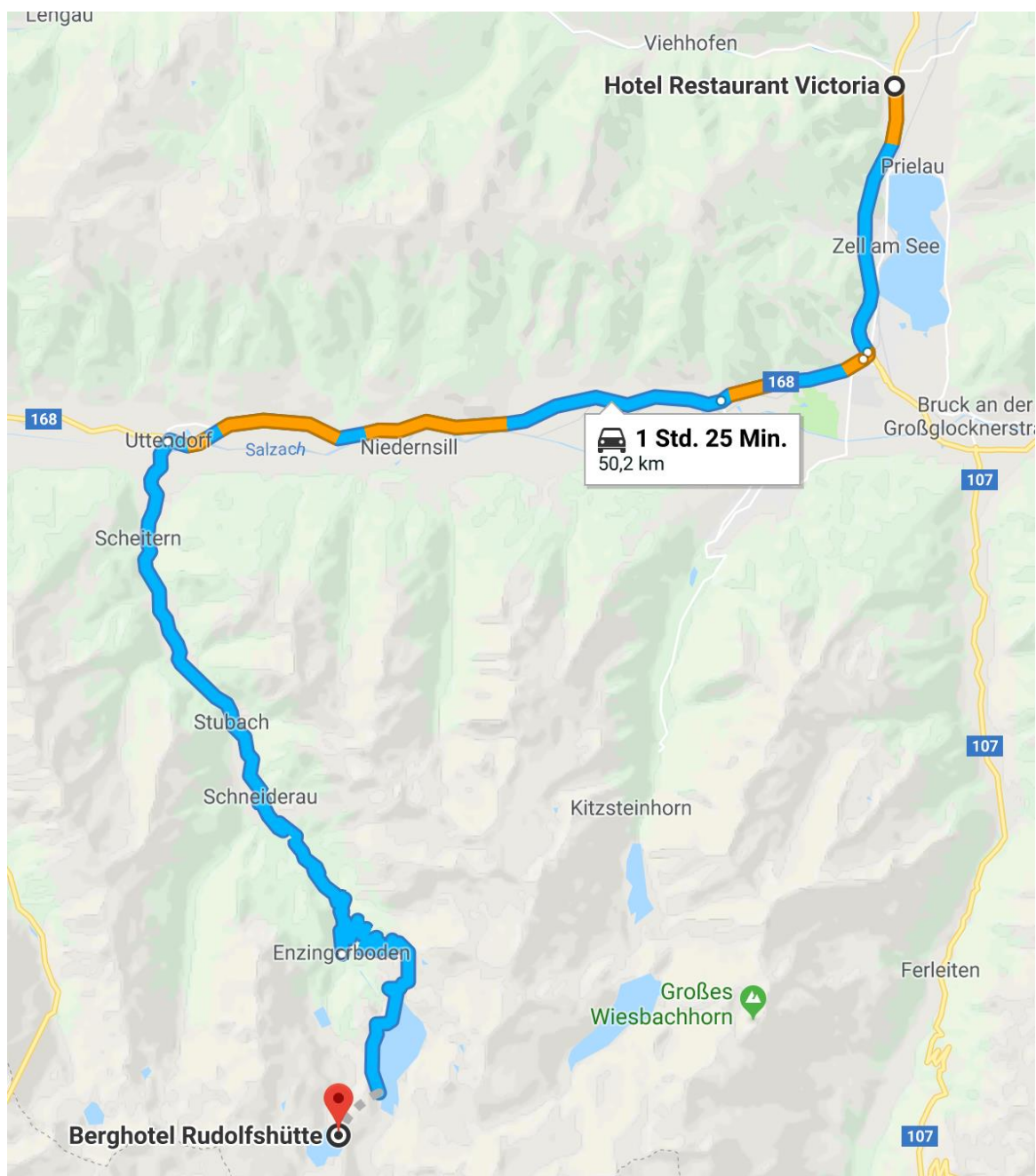
Der Name Stubach stammt von "stäubenden Wasser". **Das Tal beinhaltet 18 Seen, 25 Gletscher, 25 Almen und ist rund 17 km lang. In 13 Kehren fährt man von Uttendorf (804 m) bis zum Enzingerboden (1.480 m).**

Die Straße wurde von 1921 - 1926 errichtet und 1997 - 1999 general saniert. An der Panoramastraße zum Enzingerboden fallen immer wieder Felsrippen und Wände auf, die einst vom Gletscher stark abgeschliffen wurden. Das Tal muß viele Tausende von Jahren mit Eis gefüllt gewesen sein.

Entlang der Straße befinden sich **zahlreiche interessante und wertvolle Kulturgüter und Sehenswürdigkeiten** wie z.B. der bemerkenswerte Hof "Wiedrechtshausen" mit einer Sonnenuhr aus dem 18. Jahrhundert, zahlreiche kleinere Wasserfälle, herrliche Ausblicke in die Region der Gletscher, ein wunderschöner Edellaubmischwald, das Landschaftsschutzgebiet "Dorfer Öd" uvm.

BERGRESTAURANT RUDOLFSHÜTTE

Tagesgäste können sich täglich von 09.30h - 17.00h (Sommer) und 10.00h - 16.00h (Winter) in unserem Selbstbedienungsrestaurant "Bergblick" stärken. Unsere Sonnenterrasse mit Liegestühlen und herrlichem Panoramablick lädt zum Verweilen und entspannen ein!



<https://goo.gl/maps/G9uKPbt9AKU2>

BERGHOTEL RUDOLFSHÜTTE - AUF 2315M SEEHÖHE
T +43 6563 8221 0 F+43 6563 8221 59 E
INFO@RUDOLFSHUETTE.AT

MONTANMUSEUM ALTBÖCKSTEIN

Auf den Spuren der Goldgräber

www.boeckstein.at/montanmuseum.htm

Montan Museum Altböckstein



Geöffnet von Mai bis Oktober

Öffnungszeiten: täglich
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Führungen

Dienstag 15.00 Uhr "Technik einst und jetzt"
(Kraftwerk, Golderzaufbereitung und Museum)

Donnerstag 15.00 Uhr Historischer Spaziergang
(Golderzaufbereitung, Museum und Knappenkirche)

Sonderführung ab 7 Personen nach Vereinbarung

- GOLDBERGBAU
- MUSEUM SALZSTADL
- MUSEUM SAMERSTALL
mit Golderzaufbereitungsanlage
- GOLDWASCHEN

Montanmuseum Altböckstein

Eintritt Salzstadl:	Euro: 4,00
ermäßigt:	Euro: 2,00
Führungen:	Euro: 5,00

Sonderpreise für Busse

Anmeldung:	Tel.: 06434 / 5414
	Fax: 06434 / 5414
	<u>e-mail</u> siehe unten



Zur Jahrtausendwende wurde Freigold gefunden und dies hat den Goldrausch ausgelöst. Im Jahre 1342 erließ Erzbischof Heinrich von Pyrnbrunn als Salzburger Landesherr die erste Bergordnung, somit begann ein geordneter Abbau des Edelmetalls. Nach wirtschaftlich eher unbedeutenden Anfängen, begann Ende des 15. Jahrhunderts der eigentliche montanhistorische Großbetrieb und zwar zunächst mit dem Kapital süddeutscher Handelshäuser. Die bedeutendsten unter ihnen waren das Handelsunternehmen der Familie Fugger. Ihnen folgten heimische Großgewerken, die Weitmoser, die Zott und die Strasser. Das beste Bringungsjahr war 1557 mit 830 kg Gold und 2723 kg Silber. Die besonders reichen Erzlager waren aber bald erschöpft und die Gewerken stellten den Goldbergbau ein.

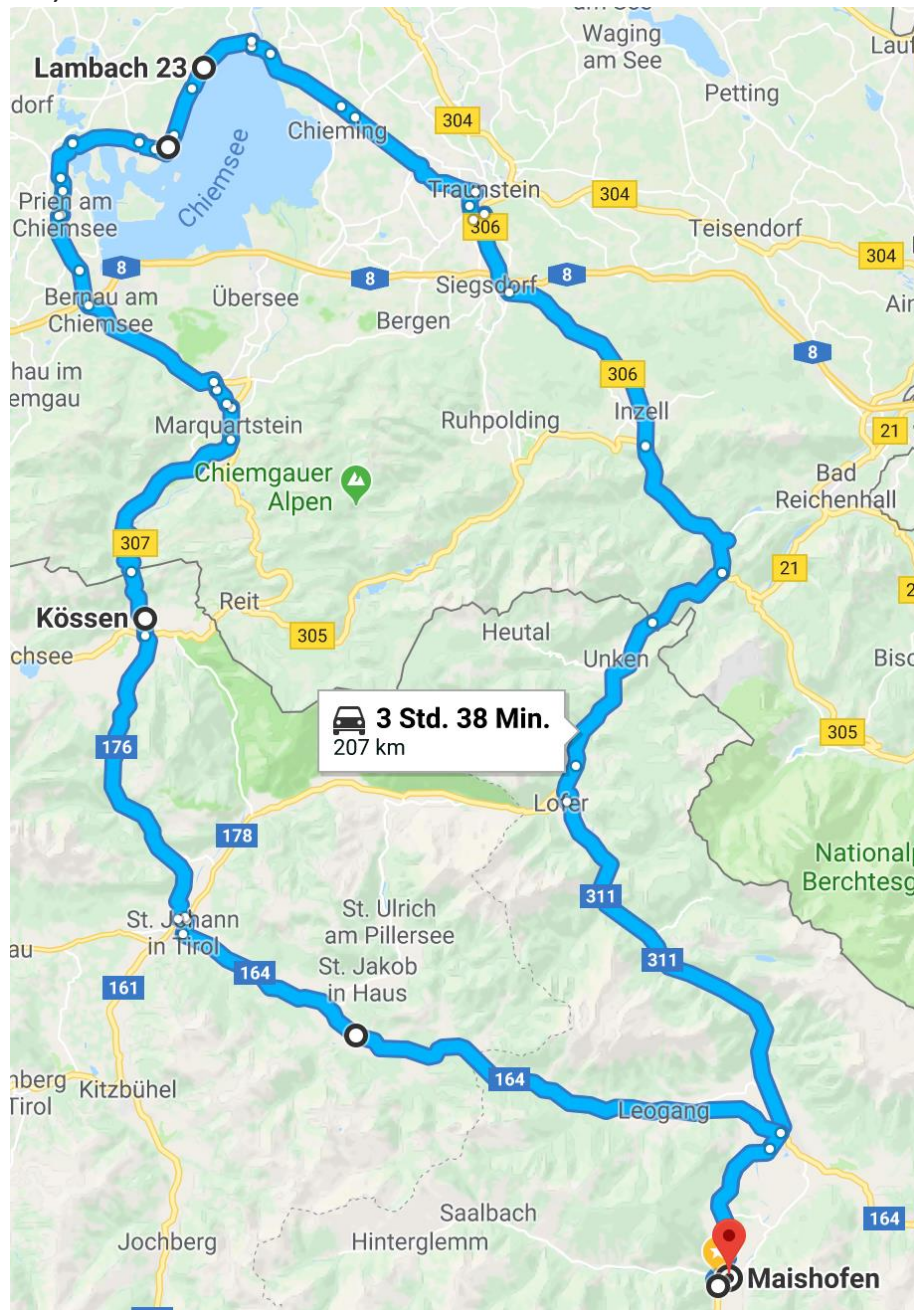
Im Jahre 1616 übernahm der Landesherr Erzbischof Markus Sittikus den weiteren Abbau, um die arbeitslosen Knappen zu beschäftigen. Erst 1642 - mit der Einführung des Pulversprengens und die Errichtung der Montananlage in Altböckstein (1741) - wurde der Ertrag wieder wirtschaftlich. Der Einsatz neuer Technologien (Pocher, Stoßherde sowie Amalgation) verbesserte die Goldausbringung und somit die gesamte Produktivität ganz erheblich.

CHIEMSEE - MALERWINKEL

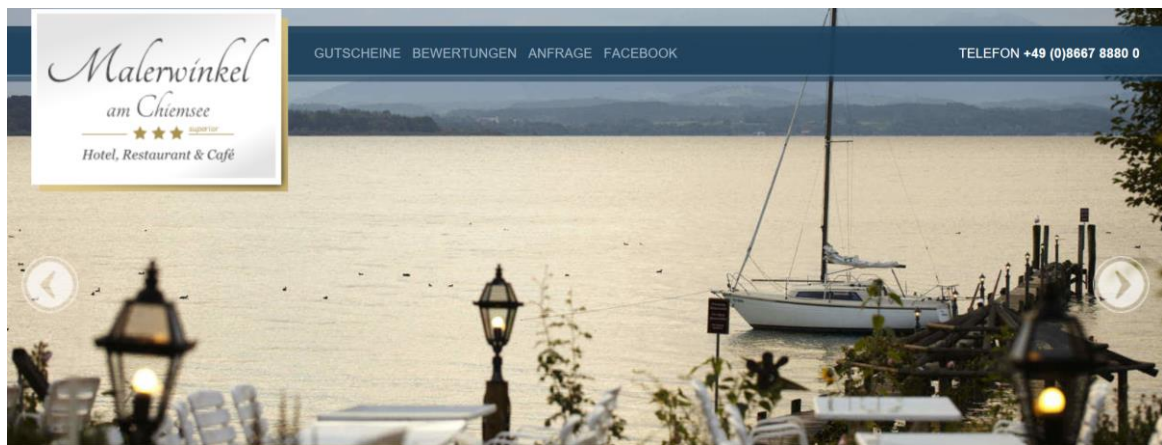
Malerwinkel über Kössen

Maishofen - Malerwinkel - Lambach 23, 83358 Seon-Seebruck, Deutschland

95,3 km – ca. 1 Stunde 30 Minuten... Hin und zurück 3 ½ Stunden



<https://goo.gl/maps/pXvheba8KPD2>



*Hebt man den Blick,
so sieht man
keine Grenzen.*
berühmtes Sprichwort

Zwischen Gollenshausen und Seebruck, direkt am nördlichen Chiemseeufer, befindet sich das seinem Namen durchaus gerecht werdende **Hotel – Restaurant – Café Malerwinkel**. Seit vielen Jahren wahlen Frau Anni Loh und ihr kompetentes Team mit viel Geschick und Gespür für die Belange ihrer Gäste und zaubern die Atmosphäre und das Ambiente des Hauses, das der herrlichen Landschaft würdig ist.

Hotel***sp – Restaurant – Café
Malerwinkel
GmbH & Co. KG
Anni Loh – Alois Berger

Lambach 23 · 83358 Seebruck
Tel. 0 86 67/88 80-0 · Fax 0 86 67/88 80-44
Internet: www.hotel-malerwinkel.de
E-Mail: info@hotel-malerwinkel.de

kein Ruhetag – durchgehend warme Küche

Großer Parkplatz direkt vor dem Haus

Der Malerwinkel
Eine traumhafte Kulisse – von Gott geschaffen, in der sich jede Minute ein anderes Naturschauspiel zeigt.
Ein malerischer Ort, der Kraft für Visionen schafft und Kreativität fördert.
Ein liebevolles Team, welches den Gast mit Herz und kulinarischen Genüssen verwöhnt.

Blick von der Malerwinkel-Terrasse

Seebruck-Lambach

Hotel Restaurant Malerwinkel GmbH & Co.KG
Anni Loh & Alois Berger
Lambach 23
83358 Seebruck

per Telefon / Fax:

Tel: +49 (0)8667 88800

Fax: +49 (0)8667 888044

per E-Mail: info@hotel-malerwinkel.de

per Internet: www.hotel-malerwinkel.de

HOCHKÖNIG BERGSTRASSE + ARTHURHAUS

Zum Mittagessen ins Arthurhaus...



**Dein Berghotel
direkt am Fuße des
Hochkönigs!**

Das Berghotel
Arthurhaus***
verbindet die
**Vorzüge eines
gemütlichen
Berghotels mit der
traumhaften Lage
direkt im Ski &
Wandergebiet auf
1.500 m am Fuße
des Hochkönigs.**

1866 begann die Mühlbacher Kupfergesellschaft mit dem Bau einer Gaststätte. 1894 pachteten meine Urgroßeltern die Alpenwirtschaft Mitterberg am Hochkönig. Schon damals schätzten die Urlauber das **Panorama der Mandlwände**, das Wandergebiet am Hochkönig, und die Gastfreundschaft meiner Urgroßeltern. Aus der kleinen Gastwirtschaft wurde im Laufe der Jahre ein **gemütliches 3-Sterne Berghotel** in Mühlbach am Hochkönig.

BERGHOTEL ARTHURHAUS

Heidi Radacher

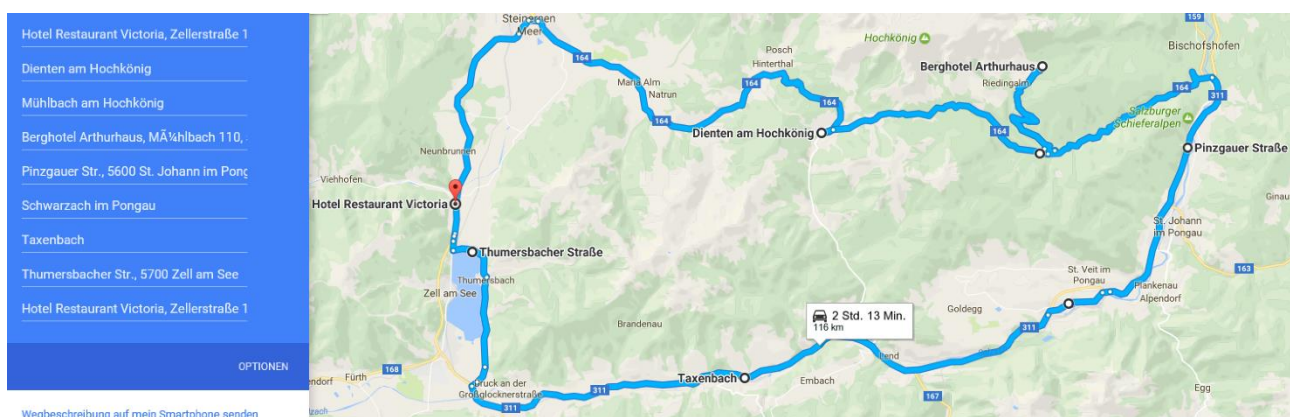
Mandlwandstraße 110

A-5505 Mühlbach am Hochkönig

Tel.: 0043 6467 7202

Fax: DW 15

E-Mail: info@arthurhaus.at



KAISERBACHTAL AM WILDEN KAISER IN KIRCHDORF IN TIROL

Von Griesenau aus führt eine 5 km lange Mautstraße auf eine Seehöhe von 1024 m, direkt vor das imposante Bergmassiv des Wilden Kaisers. Das Naturschutzgebiet ist 10.200 ha groß und bietet Besuchern ein hautnahes Erleben des Kaisergebirges.

Mit seinen wildromantischen Bachläufen, den gut ausgebauten Wander- und Bikewegen, sowie urigen Almhütten gilt das Kaiserbachtal als "das Ausflugsgebiet".

Eine Mautstraße ab Griesenau/Kirchdorf geht bis zur Griessner Alm auf einer Seehöhe von 1024m. Sie erschließt dem Besucher die himmelstürmende, bizarr-romantische Bergwelt des Kaiserbachtals auf geruhsamere Weise.

Die 5 km lange Mautstraße ist von ca. Ende März bis Ende Oktober geöffnet.

Für die kulinarische Versorgung ist in 3 Gasthöfen im Tal und im Stripsenjochhaus bestens gesorgt.

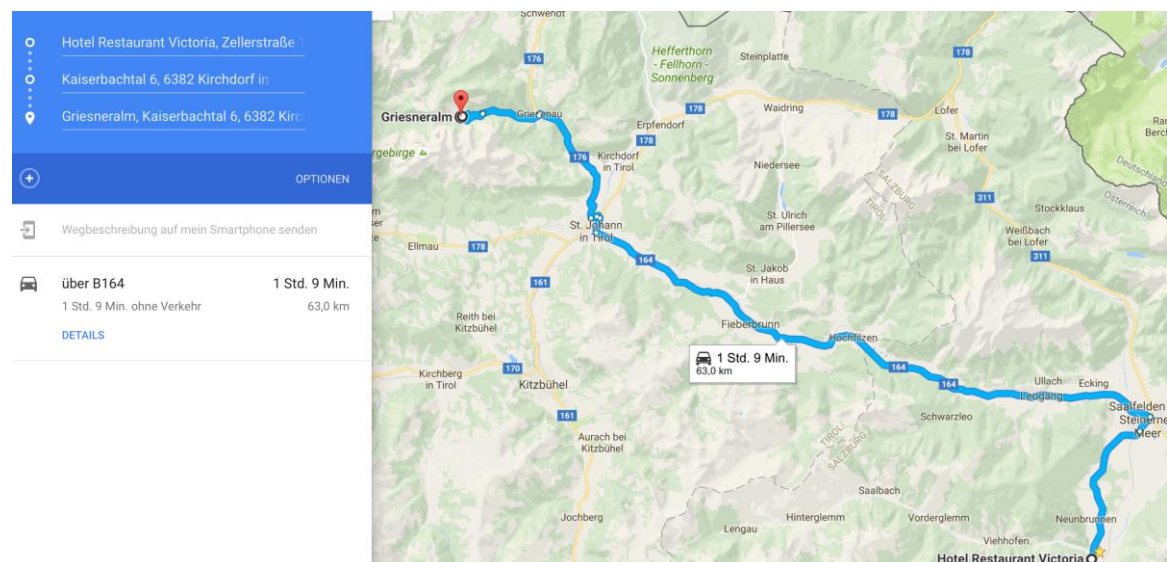
Der Wilde Kaiser ist zudem die Heimat des hochwertigen Latschenkiefer-Öls. Erleben Sie im Kaiserbachtal in einer der ältesten Latschenbrennereien Tirols die Herstellung dieses 100%ig naturreinen ätherischen Öles, das eine Reihe wertvoller Heilwirkungen in sich birgt.

Geöffnet von ca. Ende März bis Ende Oktober. Maut!



Fritz u. Marianne Dornauer, Kaiserbachtal 6, A- 6382 Kirchdorf in Tirol Tel. +43 - 5352 / 64 4 43

info@griesneralm.at, www.griesneralm.at



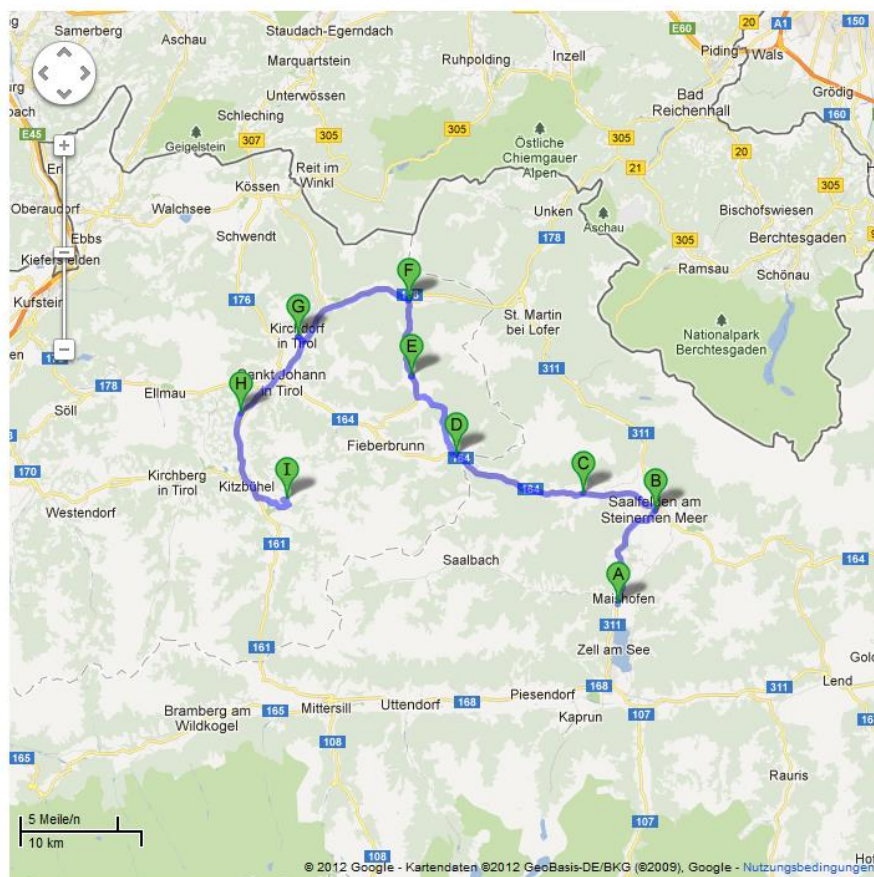
ROSIS SONNBERGSTUBEN - KITZBÜHEL

www.sonnbergstuben.at/

Von rustikal bis raffiniert, von gemütlich bis exklusiv: in „Rosi's Sonnbergstuben“, 400 Meter über dem weltberühmten Urlaubsort Kitzbühel gelegen, findet der Gast zu allen Jahreszeiten Tradition und internationales Flair auf unnachahmliche Weise vereint. Ob man tagsüber von der weitläufigen Südterrasse aus den freien Blick auf schneebedeckte Dreitausender genießt oder es sich abends bei romantischem Kerzenlicht in einer der teils aus 200 Jahre alten Holzbalken gezimmerten Gaststuben gutgehen lässt: auf „Rosis Sonnbergstuben“ gehört der Alltagsstress ganz schnell der Vergangenheit an. Hier finden sich bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten ein, um sich mit Freunden zu treffen oder im trauten Familienkreis zu feiern. Bei jeder Gelegenheit und für jeden Anlass verwöhnt die exzellente Küche die Gäste mit überwiegend nach Tiroler Art zubereiteten Gerichten.

Aber den Höhepunkt der Gemütlichkeit erreicht ein Abend auf den Sonnbergstuben, wenn Rosi Schipflinger, die Grande Dame vom Sonnberg, zur Gitarre greift. Denn Rosi ist nicht nur Gastwirtin aus Leidenschaft, sondern auch erfolgreiche Sängerin und Volksmusikerin. „Kitzbühel mein Augenstern, Juwel von Tirol, wer in deinen Bergen lebt, der fühlt sich wohl...“

Route nach Rosi's Sonnbergstub'n - Aloisia Schipflinger e.U.
Oberaigenweg 103, 6370 Kitzbühel, Österreich - 05356 646520
77,2 km – ca. 1 Stunde 34 Minuten

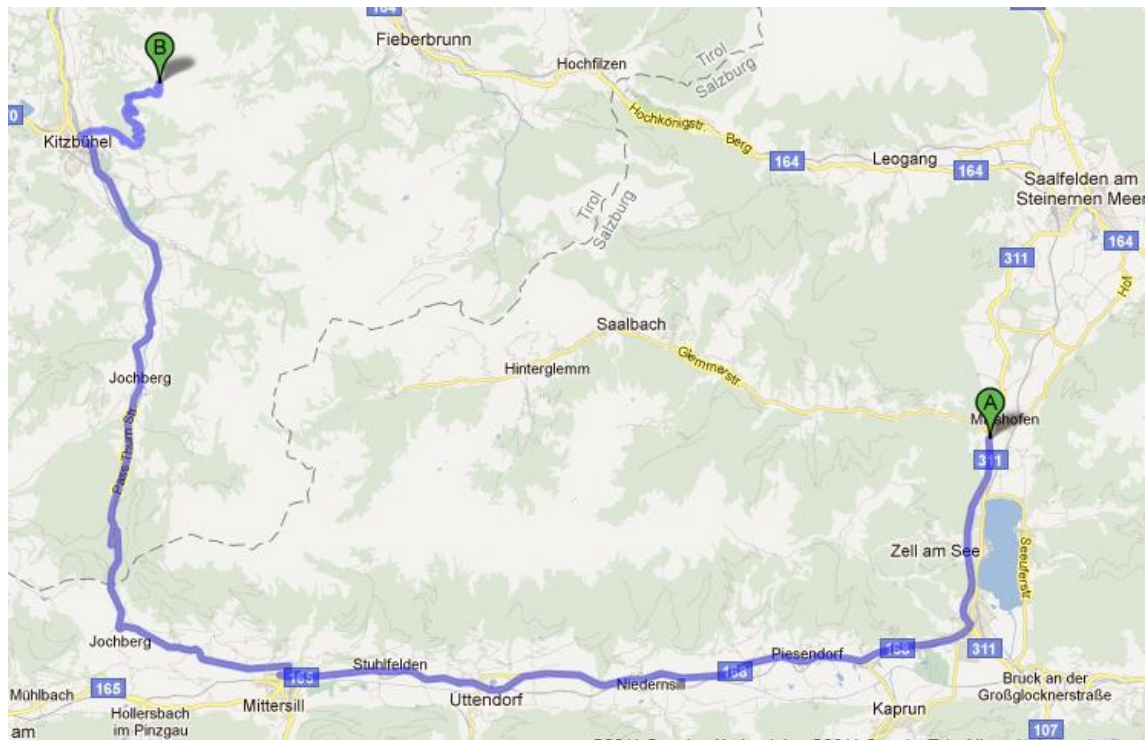


KITZBÜHELER HORN

(Maut)! – Kitzbühel - Maishofen

Route nach Panoramastraße Kitzbüheler Horn

61,4 km – ca. 1 Stunde, 13 Minuten



Ca. 2 km nördlich vom Zentrum Kitzbühels führt eine herrliche Alpen-Panoramastraße direkt zum Alpenhaus auf 1.670 m. Beim Restaurant steht Ihnen ein großer Parkplatz zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Mautstraße: 22.05. bis

01.11.2001 Länge: 7,5

km Breite: 6 m Höhe

Unterführung: 3,80 m

Max. Steigung: 18 %

NATIONALPARKZENTRUM MITTERSILL



Die **Nationalparkwelten** in Mittersill bringen die einzigartige alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs (Großglockner, 3.798 m) und weitere 266 Dreitausender, über 342 Gletscher und einen der mächtigsten Wasserfälle der Welt unter ein Dach. In acht Erlebnisstationen, die wie auf einer Wanderung durch den Nationalpark von einem Naturraum in den nächsten führen, lernt man die außergewöhnliche Vielfalt kennen und verstehen.

Anreise: **Von Richtung Zell am See** kommend - der Bundesstraße B168 folgend - den Ortskern passieren - Ortsende Mittersill auf der rechten Straßenseite

Nationalpark 360° - Einzigartige Panoramen

Die neue "360°-Nationalparkwelt" bietet ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis. Gezeigt wird eine Weltneuheit: ein atemberaubender Panoramafilm von der Gipfelwelt der Hohen Tauern. Dank aufwändiger Zeitrafferaufnahmen, wechselnden Wetter-, Licht- und Schattenverhältnissen sowie einer eindrucksvollen Soundkulisse erlebt man die Hohen Tauern wie auf dem Gipfel, in einer Gletscherspalte, im Bergbach und in einer Klamm oder man schwebt aus dem Rauriser Urwald heraus.

Mehr

auf www.nationalparkzentrum.at (Quelle)

Nationalpark Hohe Tauern



www.hohetauern.at

KRIMMLER WASSERFÄLLE



WASSERWELTEN KRIMML IM SALZBURGER LAND MODERNES ERLEBNISZENTRUM FÜR GROSS UND KLEIN AM FUSSE DER KRIMMLER WASSERFÄLLE

Seit ihrer Wiedereröffnung im Jahr 2013 ziehen die WasserWelten Krimml pro Jahr rund 40.000 Besucher aus aller Welt an. Damit gehören das moderne Besucherzentrum zum Thema Wasser und die Krimmler Wasserfälle zu den attraktivsten Sehenswürdigkeiten im Salzburger Land. Planen Sie Ihre Anreise ganz einfach mit dem eigenen Auto, der Pinzgaubahn, dem Bus oder dem Taxi. Der Parkplatz für Autos und Motorräder befindet sich, ebenso wie die Bushaltestelle, direkt an den WasserWelten Krimml. Besuchen Sie zuerst das **Wasserfallzentrum**: Hier kaufen Sie die **günstige Kombikarte**, mit der Sie auf dem Parkplatz P4 parken, alle Attraktionen der WasserWelten Krimml und die Krimmler Wasserfälle besichtigen können. Mit dem Infofolder, den Sie an der Kasse erhalten, gewinnen Sie rasch einen Überblick über das gesamte Gelände.

SCHLOSS MITTERSILL



Kulinarik

Das besondere Ambiente von **Schloss** Mittersill spiegelt sich auch in den Räumlichkeiten des Hotel - Restaurants wider. Hier werden die Gäste mit regionalen Spezialitäten aus dem **Salzburger Land** & internationalen Spezialitäten, verwöhnt. Das Beste aus dem **Pinzgau** - veredelt und verfeinert. Gesundheit soll kein **Luxus** sein. Unser Küchenchef Stefan Birnbacher und sein Team verzichten bewusst auf die Verwendung von Geschmacksverstärkern, künstlichen Farbstoffen und Süßstoff.

Restaurant

Die **Schlossküche** verwöhnt unsere Gäste - ob Hotel- oder Tagesgäste - mit regionalen und internationalen Spezialitäten, vorwiegend zubereitet aus heimischen Produkten. Historische Räumlichkeiten wie Kamin-, Schreib-, Fürsten- und Gotisches Zimmer mit Ausblick, das neue Schlossgewölbe sowie die Panoramaterrasse und der **romantische** Schlosshof mit faszinierendem Blick in die Bergwelt der **Hohen Tauern** und **Kitzbüheler Alpen** laden zum Verweilen ein.



Schloss Mittersill

Thalbach 1, A-5730 Mittersill

Tel.: +43 6562 20200

Fax: +43 6562 20200-50

Email: office@schloss-mittersill.at

%%% URLAUBSRABATTBLOCK



Fragen Sie an der REZEPTION
nach IHREM Urlaubsrabattblock!

Tourismusverband Maishofen

www.maishofen.com

Maishofner Urlaubsrabattblock

Maishofner Badestrand	100%	Rafting auf der Salzach	20%
Bergbahnen Saalbach Hinterglemm	10%	Abenteuergolf Woferlgut Bruck	20%
Wildpark Ferleiten - Fusch	10%	Schmittenhöhe Zell am See	10%
Reiten am Millinghof in Leogang	20%	Schnapsbrennereien in Maishofen	10%
Schiffahrt Zell am See	10%	Talschluss Hinterglemm	10%
Hallenbad Zell am See	10%	Glemmy Offroad Park Viehhofen	10%
Stauseen Kaprun	10%	Pferdekutschenfahrt Maishofen	10%
Weissee Gletscherwelt, Uttendorf	20%	Bogenparcours Viehhofen	10%
Nationalparkwelten Mittersill	18%	"Feinkostmarkt" Pinzgau Milch Maishofen	10%
Rad- und Wandergolf Maishofen	100%	Big Time Fahrradverleih Maishofen	10%
Bootsverleih Hutter, Nordufer Zeller See	10 %	Nostalgiestadt Maishofen	10%
Großglockner Hochalpenstraße	12%	Schuhhaus Bauer Maishofen	10%
Dampfzugfahrt Zell am See	30%	Sonja Auböck Moden Maishofen	1 Glas Sekt
Museum Schloss Ritzen	30%	Landhaus Moden Jungvogel	10%
Naturdenkmal Seisenbergklamm	10%	Casino Zell am See	33%
Mühlauersäge Fusch	10%	Vötter´s Fahrzeugmuseum	15%

11. FRÜHJAHRSTREFFEN

ANMELDUNG FÜR 16. – 23. JUNI 2019

**Reserviert rechtzeitig, am besten sofort ;-),
euer Wunschzimmer **FÜR 2019****

Auf der nächsten Seite findet ihr das Anmeldeformular zum Abgeben oder Faxen.

**Die Online-Anmeldung findet ihr im Internet unter:
www.hotelvictoria.at/anmeldung-fruehjahrstreffen**

**DIE INFOS ÜBER DAS MB-CLUBTREFFEN SIND NUN OHNE
PASSWORTANGABE ÜBER DEN FOLGENDEN LINK ERREICHBAR:
www.hotelvictoria.at/fjt**

AGB und HAFTUNGSAUSSCHLUSS

AGB-Veranstaltung: www.hotelvictoria.at/downloads/agb-veranstaltung.pdf
Haftungsausschluss: www.hotelvictoria.at/fjt/2018/CLUBTREFFEN-HAFTUNGSAUSSCHLUSS-DEUTSCH-ENGLISCH.pdf

FAX-ANMELDUNG: www.hotelvictoria.at/fjt/2018/2018-ANMELDUNG-FAX.pdf

16. – 23. JUNI oder 20. – 23. JUNI 2019

Per Mail an info@slclub.at oder per Fax an +43 6542 68297 45 oder 33

ANMELDUNG - JUBILÄUMSTREFFEN

Frühjahrestreffen, Jahr:	2019
Anrede:	
Name:	
Vorname:	
Strasse:	
PLZ/Ort:	
Land:	
Email:	
Handy:	
Club:	
Autotype/Baujahr:	
Kennzeichen:	
Anreise/Abreise:	
Bevorzugte Zimmerkategorie (Juniorsuite, Deluxe- Zimmer mit Aufzug oder Doppelzimmer, Einzelzimmer	
Anzahl Zimmer / Anzahl Personen	
Unterschrift und Akzeptierung der AGB/Haftungsausschluss:	

www.hotelvictoria.at/agb

Bitte zur Fixierung der Anmeldung, nach unserer Bestätigung, eine Anzahlung/Startgeld von 300,- Euro pro Zimmer bis spätestens 31.1.2018 auf das folgende Konto einzahlen:
Raiffeisenbank Maishofen / IBAN: AT603503500000012443 / BIC: RVSAAT2S035
Empfänger: Hotel Victoria / Betreff: Clubtreffen-2018

Clubhotel Victoria



...HOTEL...
Victoria
RESTAURANT

www.hotelvictoria.at

Hotel Victoria ★★★★★

PINZGAUER OLDTIMERFREUNDE STAMMTISCH

PORSCHE-CLUB STEIERMARK STAMMTISCH

MB SL-CLUB AUSTRIA CLUBHOTEL



Oldtimer
Szene
Österreich



Pinzgauer Oldtimerfreunde
Hotel
Victoria
STAMMTISCH



Porsche Club
Steiermark



MERCEDES-BENZ SL-CLUB
AUSTRIA



Restaurant * Sonnenterrasse * Großer Parkplatz * Solarbeheizter Pool * Sauna, Infrarotsauna,
Dampfbad, Romantik-Indoor-Pool * DeLuxe-Zimmer, Junior-Suiten, Themen-Suiten, Doppelzimmer
* Internet-Terminal und Gratis WLAN

Hotel Victoria, Fam. Reichkendl, Zellerstraße 10, 5751 Maishofen, Salzburgerland, Österreich
Mail: info@hotelvictoria.at, Tel.: +43 6542 68297 - 0, Fax DW - 33, Handy: +43 664 4000 160 o. 150